

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
Tageblatt, Riesa.

## Amtsblatt

Verlags-Adresse  
R. 22

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Ordo.

Nr. 152.

Dienstag, 4. Juli 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorabnahme in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg. durch unsere Träger bei 1 Mark 10 Pfg., bei Abnahme am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei 1 Mark 20 Pfg. und 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Nachbetrages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Notendruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Marktstraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Gähnel in Riesa.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangen hiermit

1. Antragsantrag der Gaswerks-Betriebsgebäude,
2. Erneuerung von Oelofen im Realprogymnasium,
3. Malerarbeiten im Technikum.

Angebotsordrücke dazu sind im Stadtbauamt zu entnehmen und daselbst getrennt, in Umschlag verschlossen und mit Aufschrift versehen bis

Mittwoch, den 12. Juli 1911, vormittags 10 Uhr

wieder einzureichen.

Später eingehende Angebote werden nicht angenommen.

Die Teilung der Arbeiten, die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleiben vorbehalten.

Riesa, den 4. Juli 1911.

Der Rat der Stadt Riesa.

Zur öffentlichen Ausschreibung gelangen hiermit die

**Inkubationsarbeiten**

für Wasser- und Ableitung, Brausebad, Klosettanlagen und Fließabsperrung im Neubau Mädchenschule.

Angebotsordrücke hierzu sind im Stadtbauamt zu entnehmen und daselbst ausgefüllt, verschlossen und mit Aufschrift versehen wieder einzureichen bis

Montag, den 17. Juli 1911, vormittags 10 Uhr.

Später eingehende Angebote werden nicht angenommen.

Die Teilung der Arbeiten, die Auswahl unter den Bewerbern und die Ablehnung aller Angebote bleiben vorbehalten.

Riesa, den 4. Juli 1911.

Der Rat der Stadt Riesa.

Die diesjährige Obstkantone auf Abt. 1-3 der Zehren-Döbelner, Abt. 1-4 der Weihen-Döbelner Straße mit Zweifelhede Zehren-Niedermaßfeld und auf Abt. 1 der Gerhausen-Strehlauer Straße soll Montag, den 10. Juli d. J. von nachmitt. 1/3 Uhr an im Garkhofe zu Zehren gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auktionsbelohnung zu gebenden Bedingungen verpachtet werden.

Weihen, am 30. Juni 1911.

Rgl. Straßens- u. Wasser-Bauamt II.

## Freibank Poppitz.

Morgen Mittwoch kommt Rindfleisch,  $\frac{1}{2}$  kg 40 Pfg., zum Verkauf.  
Der Gemeindevorstand.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. Juli 1911.

Herr Kassenvorsteher Döhler, Bf. Riesa, ist ab 1. Juli zum Bahnhofsvorsteher in Dresden-Kleitzsch ernannt worden. Herr Eisenbahn-Aspirant Schmidt in Döbeln ist vom letzten Tage ab als Eisenbahn-Assistent in Riesa Bf. angetreten.

Der 642 ab Riesa fahrplanmäßige Zug führte am Sonntag abend eine stattliche Anzahl von Sängern der zum Sängerbund des Meißner Landes gehörigen Ortsgruppe Riesa nach Bommagich. Von den dortigen Gesangsvereinen der „Ledertafel“ freudig empfangen, begaben sich die Männergesangsvereine „Kampfen“ und „Sängerkreis“-Riesa noch der vom Turnverein in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellten Turnhalle. Nach kurzer herzlich Begrüßung durch den Bundespräsidenten, Herrn Wertheimer-Bommagich, und durch den Gruppenvorsitzenden, Herrn Schumann-Riesa, begann die Gruppenprobe. Mit sichtlichem Eifer widmeten sich die Sängere der Sache. Der Pflege edler, sangesdrücklicher Geselligkeit, an der so mancher Bommagicher Bürger seine helle Freude hatte, diene die kurze Spanne Zeit bis zur Abfahrt des Zuges. Unter den Klängen deutscher Lieder und herzlichem Scherzgesprochen sollte der Zug aus dem Bahnhof. Das bei Gründung der Ortsgruppe hervorgerufene Prinzip, bei allen Vereinsbesuchen absolute Einigkeit walten zu lassen und jede äußerlich feilliche Aufmachung zu vermeiden, war in Bommagich bei aller Herzlichkeit der Aufnahme zum ersten Male in die Tat umgesetzt. Als vorbildlich für manch anderen Verein sei dies besonders erwähnt.

Die Nachricht, daß Generalmajor v. Carlowsky, Kommandeur der 6. Infanteriebrigade Nr. 64, in Aussicht genommen sei, an die Spitze der im kommenden Jahre für den Kronprinzen zu errichtenden selbstständigen Posthaltung zu treten, ist, wie „W. S. Z.“ meldet, zutreffend. Unrichtig jedoch ist, daß Generalmajor v. Carlowsky dauernd in den Postdienst übertritt. Er dürfte vielmehr das neue Amt als General à la suite bekleiden und in der aktiven Armee verbleiben, sobald die Hoffnung besteht, einen so befähigten Führer und Lehrer in den höchsten Kommandostellungen wiederzufinden.

Die Vereinigung zur Auslobung von Prämien für die Ausbedung von Schiffsdiebstählen und Diebstehlen im Stromgebiete der Elbe und auf den märkischen Wasserstraßen verteilte im Jahre 1910 18 Prämien im Betrage von insgesamt 410 Mark.

Reichstagskandidatur. Der Gesamtverband des Konserativen Vereins von Freiberg und Umgebung sahnte den einstimmigen Beschluß, zu der kommenden Reichstagswahl den bisherigen Vertreter des Kreises, Herrn Landgerichtsrat Dr. Wagner-Dresden, abermals als Kandidat aufzustellen.

Die großen Feste nehmen nun bald ihren Anfang und lassen bei jedem, der seinen lang erwarteten Urlaub richtig auszunutzen gedenkt, die Frage aufkommen: Wohin? Da werden besonders die am Ostrome gelegenen Ortsteile mit großer Vorliebe von vielen Reisenden aufgesucht und die Personendampfschiffe zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung der gewöhnlichen Sommerfrische gern benützt. Die Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrtsgesellschaft, der es vergönnt ist, in diesem Jahre ihr 75-jähriges Jubiläum zu feiern, vermittelt mit 33 prädig eingezeichneten Dampfschiffen ausschließlich den Personenschiffahrtsverkehr auf der Oberelbe von Leitmeritz in Böhmen durch Sachsen hindurch bis nach Mühlberg in Preußen und berührt sonach die schönsten landschaftlichen Punkte der Sächsisch-Böhmisches Schweiz. Die Gesellschaft bestreift jährlich neben umfangreichen Frachttransporten circa 8 1/2 Millionen Passagiere, ein deutliches Beweis, wie großer Beliebtheit sich diese Stromfahrten erfreuen. Außer den üblichen Fahrpreisen sind noch besondere Vergünstigungen in Gestalt von Saison- sowie Monatskarten und Anschlusskarten hierzu für denselben Haushalt teilende Personen usw. eingeführt, welche jedermann in die Lage versetzen, die Schiffe regelmäßig benutzen zu können, und aus dem Grunde auch regen in Anspruch genommen werden. Für die Dauer der großen Ferien werden noch besondere, für 6 anstatt 4 Wochen gültige Ferienkarten ausgegeben. Die Gesellschaft gibt auf Wunsch Tagesfahrpläne kostenlos ab, welche über Fahrzeiten, Fahrpreise, Abonnements und sonstiges Wissenswertes Aufschluss geben, sobald jedwede Information mit Beiligkeit zu erreichen ist.

— Über den gollfreien Grenzverkehr mit Fleisch im Jahre 1910 berichtet die Sittauer Handelskammer, daß dieser von 1908 zu 1909 von 54504 auf 103526 Kilogramm Alez und im Jahre 1910 auf 26136 Kilogramm zurückging. (Im Jahre 1890 wurden 281378 Kilogramm eingeführt.) Die Durchschnittspreise für Schweinefleisch stellten sich in Sittau pro Kilogramm auf 1,88 M. im Jahre 1890, 1,60 M. im Jahre 1908 und 1,80 M. in den Jahren 1909 und 1910. Im Jahre 1895 betrug der Schweinefleischpreis nur 1,25 M.; die Einfuhr war aber in diesem Jahre über doppelt so stark als 1910 (53350 Kilogramm). Der Grund für den beträchtlichen Rückgang der Produkte des kleinen Grenzverkehrs liegt darin, daß die Lebensmittelpreise in Böhmen zeitweise höhere waren als in Sachsen.

Durch den niedrigen Wasserstand der Elbe haben besonders die Schleppzüge der Ketten-Schlepper zu leiden. Die Ketten-Schlepper werden beim Umsahren des Steinhagens bei Fischergasse von der Kette gewöhnlich so weit aus dem Fahrwasser nach dem linken Ufer zu gezogen, daß sie selbst oder einer der anhängenden Rähne auf den Feger aufstehen können. Von diesem Mißgeschick wurde ein Ketten-Schleppzug am Sonnabend nachmittags und ein anderer am gleichen Tage abends betroffen. In beiden Fällen mußten die Schlepper ihren Zug loswerfen und durch mehrmaliges Stromauf- und Stromabwärtsfahren die Kette weiter in das Fahrwasser legen. Erst dann wird es ihnen möglich, ihren Zug an der gefährlichen Stelle glücklich vorüber zu bringen. Diese Arbeit verzögert ihr Weiterkommen freilich mitunter um eine oder auch mehrere Stunden.

Der Geheimstudienrat und Domherr von Weihen Dr. phil. Hermann Peter wird seinen Sitz in der Ersten Kammer als Vertreter des Hochstiftes Weihen ausgeben. An seine Stelle dürfte, wie manmehr verläutet, der Präsident a. D. v. Kirchbach treten.

Bei der Getreidsernte, die nun ihren Anfang nimmt, kommt es häufig vor, daß Schnitter und Schnitterinnen und auch nicht selten Spaziergänger Weihen und Getreidewerter in den Mund nehmen und tanzen. Den wenigsten ist es jedoch bekannt, wie gefährlich dieser Genus werden kann. An dem trockenen Getreide haften nämlich der Aktinomykose, der Erreger der gefährlichen Strahlenpilzkrankheit (Aktinomykose). Dieser gelangt in die Schleimhaut des Mundes oder durch hohle Zähne in den Körper und ruft eine Vergiftung hervor. Also Vorsicht!

Von dem sächsischen Staats-Schuldbuch ist auch im zweiten Vierteljahr 1911 vielfach Gebrauch gemacht worden. Auf 59 neuen und 64 selber eröffneten Konten sind Kapitalbeträge von zusammen 9 933 700 M. zur Eintragung gelangt. In 31 Fällen gänzlich oder teilweise Löschung der eingetragenen Forderungen wurden neue Schuldverschreibungen im Gesamtwerte von 608 500 Mark ausgeliefert. Der reine Zugang zur Schuldbuch belief sich somit auf 9 325 200 M., die selbst belastet sich zurzeit auf 128 451 000 M. — 16,05 Prozent der eintragungsfähigen Rentenschuld. Das Staats-Schuldbuch würde noch weit größeren Zuspruch finden, wenn die Vorteile, die es den Inhabern unverlosbarer Rgl. Sächsl. Staats-Schuldverschreibungen bietet, mehr bekannt wären. Kapitalisten, für die derartige Schuldverschreibungen eine dauernde Geldanlage bilden, namentlich solchen, die mangels eines sicheren Gelases zur Aufbewahrung in fester Sorge um ihr Eigentum schweden, kann die Benutzung des Staats-Schuldbuches nicht genug empfohlen werden. Durch die Umwandlung ihrer Schuldverschreibungen in Buchschulden des Staates sind sie vollkommen gegen den Schaden gesichert, der ihnen durch Verschäbigung oder Abhandenkommen der Wertpapiere entstehen kann. Außerdem ersparen sie sich die Mühe der Erneuerung abgelaufener Zinsbogen sowie das Abschneiden und Einwechseln der Zinscheine. Je nach Wunsch erfolgt die Auszahlung von Buchschuldsinsen gegen einfache Quittung bei einer der über das ganze Land verstreuten Zahlstellen oder durch die Post oder im Wege des Giroverkehrs. Für Eintragung von Buchschuldsforderungen und deren laufende Verwaltung werden keinerlei Kosten berechnet. Weitere Auskunft in bezug auf das Staats-Schuldbuch erteilt bereitwillig die Staats-Schuldenbuchhalterei in Dresden (Ständehaus, Auguststraße). Hier und bei den erwähnten Zinszahlstellen werden Vordrucke zu Anträgen unentgeltlich erteilt und auf Wunsch auch ausgestellt.

Der 33. Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, der vom 17. bis 19. Juli 1911 in Chemnitz abgehalten wird, wird sich mit einer Reihe von wichtigen Fragen und Anträgen zu beschäftigen haben. Der Verein der Hausbesitzer und Interessenten zu Frankfurt a. M. hat folgenden Antrag gestellt: „Der Verbandstag möge dem Vorstand beauftragen, daß in Verbindung mit den Landes- und Provinzialverbänden Erhebungen darüber angestellt werden, wie in den verschiedenen Städten Deutschlands und auch im Auslande der Erhalt zweier Hypotheken möglich ist. Die Erhebungen sollen als Grundlage dienen für eine einleitende Aktion, mit welcher erreicht werden soll, daß Staats- und Kommunalverwaltungen auch für solche Verleihungen Gelder stellen.“ (Referent: Privatier Wagner-Frankfurt a. M.). Vom Haus- und Grundbesitzer-Verein Erfurt liegt folgender Antrag vor: „Der Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands möge den Vorstand beauftragen, bei den gefragtesten Körperchaften des Reiches geeignete

Der 33. Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, der vom 17. bis 19. Juli 1911 in Chemnitz abgehalten wird, wird sich mit einer Reihe von wichtigen Fragen und Anträgen zu beschäftigen haben. Der Verein der Hausbesitzer und Interessenten zu Frankfurt a. M. hat folgenden Antrag gestellt: „Der Verbandstag möge dem Vorstand beauftragen, daß in Verbindung mit den Landes- und Provinzialverbänden Erhebungen darüber angestellt werden, wie in den verschiedenen Städten Deutschlands und auch im Auslande der Erhalt zweier Hypotheken möglich ist. Die Erhebungen sollen als Grundlage dienen für eine einleitende Aktion, mit welcher erreicht werden soll, daß Staats- und Kommunalverwaltungen auch für solche Verleihungen Gelder stellen.“ (Referent: Privatier Wagner-Frankfurt a. M.). Vom Haus- und Grundbesitzer-Verein Erfurt liegt folgender Antrag vor: „Der Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands möge den Vorstand beauftragen, bei den gefragtesten Körperchaften des Reiches geeignete

Der 33. Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, der vom 17. bis 19. Juli 1911 in Chemnitz abgehalten wird, wird sich mit einer Reihe von wichtigen Fragen und Anträgen zu beschäftigen haben. Der Verein der Hausbesitzer und Interessenten zu Frankfurt a. M. hat folgenden Antrag gestellt: „Der Verbandstag möge dem Vorstand beauftragen, daß in Verbindung mit den Landes- und Provinzialverbänden Erhebungen darüber angestellt werden, wie in den verschiedenen Städten Deutschlands und auch im Auslande der Erhalt zweier Hypotheken möglich ist. Die Erhebungen sollen als Grundlage dienen für eine einleitende Aktion, mit welcher erreicht werden soll, daß Staats- und Kommunalverwaltungen auch für solche Verleihungen Gelder stellen.“ (Referent: Privatier Wagner-Frankfurt a. M.). Vom Haus- und Grundbesitzer-Verein Erfurt liegt folgender Antrag vor: „Der Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands möge den Vorstand beauftragen, bei den gefragtesten Körperchaften des Reiches geeignete

Der 33. Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands, der vom 17. bis 19. Juli 1911 in Chemnitz abgehalten wird, wird sich mit einer Reihe von wichtigen Fragen und Anträgen zu beschäftigen haben. Der Verein der Hausbesitzer und Interessenten zu Frankfurt a. M. hat folgenden Antrag gestellt: „Der Verbandstag möge dem Vorstand beauftragen, daß in Verbindung mit den Landes- und Provinzialverbänden Erhebungen darüber angestellt werden, wie in den verschiedenen Städten Deutschlands und auch im Auslande der Erhalt zweier Hypotheken möglich ist. Die Erhebungen sollen als Grundlage dienen für eine einleitende Aktion, mit welcher erreicht werden soll, daß Staats- und Kommunalverwaltungen auch für solche Verleihungen Gelder stellen.“ (Referent: Privatier Wagner-Frankfurt a. M.). Vom Haus- und Grundbesitzer-Verein Erfurt liegt folgender Antrag vor: „Der Verbandstag des Zentralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands möge den Vorstand beauftragen, bei den gefragtesten Körperchaften des Reiches geeignete

Schritte zu unternehmen, um zur Beseitigung oder doch wenigstens Einschränkung der traurigen Folgen der Kriegswirtschaft eine Änderung des in Frage kommenden Vermögens des Bürgerlichen Gesetzbuches zu erwirken." (Kaiserl. Staats. Verh.-Prot.) Der Land- und Grundbesitzer-Verein für den Stadt- und Landkreis Sächsische nicht jedoch an den Zentralverband die Bitte, durch eine entsprechende Kommission zu prüfen, ob nicht, unabhängig anderer Bestimmungen, für die Verwirklichung von sich über größere Landstücke erstreckende Genossenschaften anzutreten ist, deren Zweck auf die größere Sicherstellung weiterer Hypotheken durch Bürgschaftübernahme, dadurch billiger und leichter Beschaffung, gerichtet sein soll." (1. Berichterstatter Stadtm. Boden-Verkehrskomm., 2. Berichterstatter des Zentralverbandes). — Es werden ferner folgende Beschlüsse gefasst: „Das deutsche Grund- und Hausbesitzerrecht und das Wohnungsgewerbe“ von Syndikus Dr. Kille-Saarbrücken, „Die Ursachen der hohen Hypothekenzinsen“ von Schriftführer Hansmann-Weilau, „Die in Hamburg bestehende Zusagesteuer bei Veräußerung von Immobilienwerten, sowie die ebenfalls in Hamburg geltende Abzugspflicht von Verzinsen bei Veräußerungen aller Art“ von Rechtsanwalt Dr. Köpcke-Hamburg. — Aus dem Vorhanden des Zentralverbandes werden auch: Rechtsanwalt Dr. v. Grotzsch, Stadtm. Carl-Verlag, Stadtm. Pöppel-Verlag, Rechtsanwalt Dr. Köpcke, Mangold-Verlag.

**Dresden.** Bei der diesjährigen Sparsparung wurden im Monat Juni 222 Einsparungen im Betrage von 33 989 M. 11 Pf. geleistet, dagegen erfolgten 103 Rückzahlungen im Betrage von 14 748 M. 18 Pf. Der Gesamtumsatz betrug im Monat Juni 247 141 M. 47 Pf. Neue Einlagebücher wurden 45 Stück ausgestellt. Die Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst.

**Siehe.** Das 50-jährige Jubiläum der Schützen-gesellschaft wurde am Sonntag begangen. Zahlreiche auswärtige Sölden hatten sich eingefunden. Der Mittelpunkt des Festes bildete der Festzug, unter dessen historischen Schützengruppen besonders die von Belgern a. G. die Aufmerksamkeit auf sich zog.

**M. Döbeln.** Die Privatbaudirektion ist in diesem Jahre hier sehr reg. Es ist eine ganze Anzahl neuer Wohnhäuser entstanden. — Der hiesige Kirchenvorstand hat anstelle des nach Leipzig verlegten Herrn Pastors Reiss mit 11 gegen 2 Stimmen Herrn Pfarrer Hoffmann in Großhörnberg bei Marienberg für das hiesige zweite Dikanonat gewählt.

**Meißen.** Die ersten Kartoffeln heimischer, diesjähriger Ernte kamen am Sonnabend auf den hiesigen Wochenmarkt. Ein Gutbesitzer aus Bahra bei Pirchstein hatte eine Fuhr (etwa 12 Zentner) „rote Rosen“ zur Stadt gebracht. Obwohl gerade diese Sorte dem Geschmack der Verbraucher nicht besonders zusagt, fanden sie doch, weil die alten Kartoffeln immer knapper geworden sind, gute Abnahme und wurden mit 6 Mark der Zentner bezahlt. Den Witterungsverhältnissen im letzten Drittel des Mai nach zu urteilen, dürften die Kartoffeln kaum an Lieberei leiden.

**Dresden.** Der alte, schon längst nicht mehr in Benutzung gewesene Annenfriedhof, zwischen Sternplatz und Kollerstraße, wird nunmehr freigelegt und das Areal, nach Abtrennung einer Anzahl Baustellen, in einen Schmuckplatz umgewandelt. Als Gesäß hatte man schon vor langen Jahren an der Chemnitzstraße und dann später in Abtau größere Friedhöfe angelegt. Von den größtenteils verfallenen und verfallenen Grabmälern sind verschiedene erhaltungswürdige schon früher anderwärts aufgestellt worden, und auch künftig sind durch die Nachkommen dort Bestatteter Reliquien abgeholt worden, um nach Erneuerung zur bleibenden Erinnerung in der Nähe ihrer Wohnung aufgestellt zu werden.

**Dresden.** Der Staatssekretär des Innern Bescheid über der Internationalen Hygiene-Ausstellung am 6. Juli einen Besuch abhalten. In seiner Begleitung befinden sich der Direktor im Reichsamte des Innern v. Fonquiere, der Geh. Oberregierungsrat und Vortragende Rat im Reichsamte des Innern Freiherr v. Stein, sowie der Präsident des Kaiserl. Gesundheitsamtes Dr. Bumm. — Bis einschließlich 30. Juni haben 1 777 684 Personen die Internationale Hygiene-Ausstellung besucht. Das Unterwasserbad wurde bis zum gleichen Tage von 38 538 Personen besucht. — Ein Vermächtnis, dessen Höhe sich auf etwa 250 000 Mark beläuft, hat der Anwalt Mat verstorbenen Fabrikbesitzer Kommerzienrat Jechke der Stadtgemeinde hinterlassen, das zur Errichtung einer „Friedrich Otto Jechke-Stiftung“ verwendet werden soll. Die Jansen werden alljährlich an über 60 Jahre alte Arme Dresdens verteilt. — Das Reinertrags des Margeritentages ist nunmehr festgestellt und beläuft sich, nachdem von den Gesamteinkünften in Höhe von 225 320 Mark 99 Pf. an Ausgaben 26 584 M. 17 Pf. abgehen, auf 198 736 M. 82 Pf. — Gegen 700 Arbeiter der Dresdener Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille, Chemnitzstraße 22, der Dresdener Bohrmaschinenfabrik vormals Fischer u. Wünsch, Zwidauer Straße, und der Firma A. Kühnert jr. (Inhaber: Dresdener Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille) sind gestern früh plötzlich in den Ausstand getreten, nachdem sie am Sonnabend Verhandlungen der Arbeiterchaft sind 8 stündige Arbeitszeit anstelle der gegenwärtigen 10 stündigen, 25 Proz. Zuschlag für jede Überstunde, sowie ein 10-prozentiger Lohnzuschlag für die Lohnarbeiter. Außerdem wird ein Minimalstundenlohn für junge ausgelernte Leute von 40 Pf., für junge Leute bis zum 21. Lebensjahre von 45 Pf. und für Leute von über 21 Jahren von 50 Pf. verlangt. Bei der Dresdener Bohrmaschinenfabrik sind fast alle Forderungen bereits jetzt erfüllt.

**Niederbühl.** Gestern wurde von einem Schnellzuge der Bahnlinie Dresden—Bodenbach auf Reider Flur der bei der Firma Hensch & Co. in Niederbühl beschäftigte Buchhalter Konrad Fischer tödlich überfahren. Im Jahr-

1895 ist die Bahnlinie von Dresden nach Reider Flur gebaut worden.

**Niederbühl.** Eine 200 Meter oberhalb der hiesigen Kirche hat man damit begonnen, ein Wohnhaus zu bauen. Das Haus soll bis zum Herbst aufgeführt werden. Die Bauarbeiten sind bis zum Herbst aufgeführt worden.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Pirna.** Gestern wurde in der hiesigen Stadt die Einweihung des neuen Rathauses vorgenommen. Die Einweihung wurde am Sonntagvormittag um 10 Uhr feierlich durch den hiesigen Bürgermeister vorgenommen.

**Freiberg.** Der 17-jährige Lehrling H. legte auf dem gleichnamigen Steinbruch ein Stein, den er schenken wollte. Der Steinbruchmeister H. erwiderte ihm: „Jetzt erlöse ich dich!“ In demselben Augenblick knallte auch schon ein Schlag und der Stein wurde von einer Schloßkugel an der Stirn getroffen. Der Steinbruchmeister H. erwiderte ihm: „Jetzt erlöse ich dich!“ In demselben Augenblick knallte auch schon ein Schlag und der Stein wurde von einer Schloßkugel an der Stirn getroffen.

**Schwarzenberg.** Am Sonntagvormittag um 10 Uhr landete hier auf dem Fabrikgrundstück Belger ein französischer Ballon, der mit zwei Mann, einem Eisenbahnangehörigen und einem Kaufmann aus Paris, besetzt war. Der Ballon war am Sonnabend nachmittag gegen 8 Uhr gleichzeitig mit neun anderen Ballons zu einer Wettfahrt in Paris aufgestiegen. Die Insassen des hier gelandeten Ballons, deren Kaufmännische von der Polizeibehörde für richtig befunden wurden, glauben, die längste Strecke zurückgelegt und somit den Preis von 40 000 Frank gewonnen zu haben. Am Montag morgen traten die beiden Luftfahrer die Heimreise per Bahn nach Paris an.

**Geyer.** Bei Herrn Turnlehrer Franz ging von einem Schopauer Herrn eine Sendung ein, die ein selbsten Fahrentuch enthielt. In kunstvoller Stickerei ausgeführt, trägt es die Aufschrift: „Gut Heil! Den Turnern zu Geyer gewidmet am 13. August 1849 von den Jungfrauen Geyer.“ Auf welche Weise der Absender zu diesem Tuche gekommen ist, darüber will er noch Mitteilung machen.

**Blauen i. O.** Von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wurde der Präparator Stumpf aus Gera wegen vieler Diebstähle zu 10 Jahren Zuchthaus und sein Schwager, der Schlossergeselle Prager aus Kuma wegen schwerer Diebstähle zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Ehefrau des Stumpf erhielt wegen Diebstahls 4 Monate Gefängnis. Stumpf selbst wurde außerdem zu 10 Jahren, Prager zu 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Die Angeklagten haben von 1909 bis Anfang dieses Jahres über 100 Einbruchsdiebstähle in Blauen und Umgegend ausgeführt und Vorken bis zu 1200 M. raubt.

**Beitzig.** Der 11-jährige Schulführer Becker auf der Dübnowstraße 7 schlug gestern auf dem 3. Stockwerke auf den Hof hinab und war sofort tot. — Aus Furcht vor Strafe hatte gestern der 18-jährige Barbierlehrling Sorge auf der Kaiserstraße 64 sich aus einem Fenster der 3. Etage auf die Straße hinabgelassen. Er wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft. — Die Staatsanwaltschaft hat die Beizung des Staatsgeheimen Lüpfert, der mit 20 000 Mark fiktiven Geldern flüchtig ist, in Haft genommen. Sie soll eine größere Summe des unterliegenden Geldes von Lüpfert bekommen haben. Die Verhaftung ist auch wegen Kollisionsgefahr vorgenommen worden. — Der Schlossergeselle Alfred Klausch aus Weithain und dessen Ehefrau Klara hatten sich vor dem Schöffengericht wegen schändlicher Mißhandlungen des 3 1/2-jährigen unehelichen Knaben der Frau zu verantworten. Klausch erhielt 4 Jahre 6 Monate Gefängnis, Frau Klausch 2 Jahre Gefängnis.

**Gera.** Vom hiesigen Schöffengericht wurde die 28 Jahre alte verheiratete Lina Maria Himmel aus Wernburg wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenverlust verurteilt. Die Frau, die in unglücklicher Ehe lebte, hat ihre etwa 1/2 Jahre alte Tochter im vorigen Jahre dadurch getötet, daß sie dem Kind ein Taschentuch in den Mund steckte und es so erstickte.

## Sinter den Kulissen.

Die Mitglieder im Verleibe der Seifenfabrik in Gera beschäftigten sich der nachfolgende in der in Dresden erscheinenden „Kundenszeitung“ erscheinens Artikel, den wir unten wiedergeben:

In den größten Betrieben, in denen die Sozialdemokratische Arbeiterpartei tätig ist, gehört die im Juni 1910 von der Seifenfabrik Gera, gegründete Seifenfabrik in Gera bei Meisa. Auf die engste Fühlung dieser Produktionsgenossenschaft mit der sozialdemokratischen Arbeiterpartei braucht wohl nicht besonders verwiesen zu werden. Als selbstverständlich sollte man in dem Geraer Betriebe halten, daß alle diejenigen Forderungen durchgeführt sind, die mit Hilfe der sozialdemokratischen Gewerkschaftsmittel in den hiesigen Betrieben durchzuführen verstanden werden. In erster Linie erwartet man also für die Arbeiter im Geraer Betriebe die Durchsetzung eines Tarifes, ohne den alle freigelegenen organisierten Arbeiter sich bekanntlich weigern, in Privatbetrieben zu arbeiten. In Wirklichkeit ist zwischen dem sozialdemokratischen Arbeiterverband und der Großindustrie-gesellschaft für die Arbeiter der Geraer Seifenfabrik ein Tarif abgeschlossen worden, wonach die Arbeiter nach drei Klassen festgelegt werden sind. Hilfsarbeiter — die in der Seifenbranche angesehenen — sollten feigen von 20—22 M. innerhalb dreier Lingezeiten — sollten feigen von 22—24 M. und Arbeiter von 24—30 M. pro Woche. Große Ungleichheiten ergaben bei den Arbeitern zunächst das von den freien Gewerkschaften und von der sozialdemokratischen Partei überall bekämpfte System der Stundenlohn. Vom Reichstagsabgeordneten Rostke wurde dieses im Reichstage beim letzten Wiltshire (Wahlkreise) als unzulässig beschuldigt. Unter der Führung des Reichstagsabgeordneten Rostke wurde dieses im Reichstage beim letzten Wiltshire (Wahlkreise) als unzulässig beschuldigt. Unter der Führung des Reichstagsabgeordneten Rostke wurde dieses im Reichstage beim letzten Wiltshire (Wahlkreise) als unzulässig beschuldigt.

**Gera.** Vom hiesigen Schöffengericht wurde die 28 Jahre alte verheiratete Lina Maria Himmel aus Wernburg wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenverlust verurteilt. Die Frau, die in unglücklicher Ehe lebte, hat ihre etwa 1/2 Jahre alte Tochter im vorigen Jahre dadurch getötet, daß sie dem Kind ein Taschentuch in den Mund steckte und es so erstickte.

**Gera.** Vom hiesigen Schöffengericht wurde die 28 Jahre alte verheiratete Lina Maria Himmel aus Wernburg wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenverlust verurteilt. Die Frau, die in unglücklicher Ehe lebte, hat ihre etwa 1/2 Jahre alte Tochter im vorigen Jahre dadurch getötet, daß sie dem Kind ein Taschentuch in den Mund steckte und es so erstickte.

betriebsliche Betriebe vorliegen bis Arbeiter-Entscheidungen, weil die... (Text continues with details of labor union activities and strikes in various regions.)

Nach langem, hartem Kampfe... (Text reports on a major labor action in Saxony, involving the withdrawal of workers from a factory.)

Wir sind nicht schuld, das die Arbeiter hungern... (Text contains a rebuttal to accusations against labor unions, emphasizing the economic conditions.)

Wollte sich ein bürgerlicher Betrieb... (Text discusses the impact of social democratic movements on traditional industrial operations.)

### Neueste Nachrichten und Telegramme vom 4. Juli 1911.

—7. Dresden. Die vierte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Kgl. Schwurgerichts nahm heute ihren Anfang... (Text reports on the opening of the judicial session.)

• Berlin. Fernsprechanmeldung. Das Kanonenboot „Panther“, das auf der Heimreise von Südwestafrika nach Agadir gesandt wurde, ist nunmehr durch den Kreuzer „Berlin“ abgeholt... (Text reports on the return of the ship Panther.)

• Berlin. In der Ostpreußen fanden gestern mehrere Versammlungen in Sachen des Pfarrers Jaisch statt... (Text reports on meetings regarding a clergyman.)

• Kassel. Heute morgen ist König als touristischer Ausflügler aus Dornum in den Kassen eingetroffen und wurde 7 Uhr 51 Min. gegen die Kassen... (Text reports on King's arrival in Kassel.)

• Kassel. 9 Uhr 30 Min. Vormittags. Deutscher Rundflug. Kurz vor 9 Uhr kam zur allgemeinen Überraschung ein Hindenburg... (Text reports on a flight by the Hindenburg airship.)

• Friedrichshafen. Vom 15. bis 24. Juli werden täglich Passagierfahrten mit dem Luftschiffe „Schwanen“ veranstaltet... (Text reports on scheduled airship flights.)

• Wien. Das Fremdenblatt meldet: Wie verlautet, werden die weiteren Verhandlungen über die Sanierung der Südbahn-Gesellschaft... (Text reports on negotiations regarding the Südbahn railway.)

• Paris. Wie aus Mailand gemeldet wird, haben die Spanier neue Positionen eingenommen... (Text reports on military movements in the Balkans.)

• Paris. Nach einer anscheinend offiziellen Mitteilung findet heute nachmittag ein Kabinettsrat statt... (Text reports on a cabinet meeting.)

Die Regierung hat den Prästen Weisung erteilt, seine gewaltsamen Kundgebungen gegen das neue Arbeiterparagrafengesetz zu beenden... (Text reports on government orders regarding labor law protests.)

• Paris. Kammer. In fortgesetzter Beratung zur Wahlreformvorlage wurde der erste Teil eines Amendements Duménil... (Text reports on parliamentary proceedings.)

Die radikalen Blätter geben in lebhaften Worten ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß in der Wahlreformfrage eine Einigung aller Republikaner erzielt worden sei... (Text reports on political news regarding election reform.)

• Bordeaux. Etwa 2000 Bürger des Strande-Departements hielten eine Versammlung ab, in der mehrere Redner in heftigen Worten gegen das geplante Gesetz über die Abgrenzung des Sprengbereichs... (Text reports on a public assembly in Bordeaux.)

• London. Entschont. Das Parlament nahm die 2. Lesung der Gesetzgebung an. Der Antrag der Opposition, die Beziehungen zwischen einer Kommission von Abgeordneten zu untersuchen, wurde mit 201 gegen 231 Stimmen abgelehnt... (Text reports on a parliamentary vote in London.)

• Petersburg. Chinesische Blätter melden, daß in Klatschen die Klasse... (Text reports on news from St. Petersburg regarding Chinese matters.)

• Petersburg. In der Zeit vom 14. bis 27. Juli findet eine vom Kriegsminister organisierte internationale Luftfahrzeug-Wettbewerb... (Text reports on an international air race.)

• Saloniki. Der Stadtbeizler von Coriza, Gerasimos, wurde wegen Unterschlagung von amtlichen Geldern in bedauerlicher Höhe verurteilt... (Text reports on a court case in Saloniki.)

• Buenos Ayres. Nach Mitteilungen und Telegrammen aus Montevideo in Uruguay ist dort eine Verhinderung entbunden worden... (Text reports on a situation in Uruguay.)

### Heutige Berliner Bourse-Nurse

4% Deutsche Reichs-Anl.	108.30	Chemischer Wertpapier	81.75
3 1/2% dergl.	92.75	Immernann	—
4% Preuss. Konsols	102.80	Dresdener Bank	157.00
3 1/2% dergl.	93.75	Börsenverein	196.90
Disconto Commandit	187.60	Glücklicher Bank	187.00
Deutsche Bank	284.70	Hamburger Bank	185.00
Preuss. Handelsbank	165.80	Hamburger Bank	185.00
Dresdener Bank	187.80	Karlsruher Bank	188.00
Berliner Bank	192.70	Mitteldeutsche Bank	160.25
Nationalbank	187.60	Landesbank	172.75
Reichsbank	171.35	Preuss. Bank	97.75
Preuss. Credit	156.80	Hessische Bank	245.10
Preuss. Anstalt	142.90	Preuss. Bank	175.30
Canada Pacific Co.	240.00	Preuss. Bank	257.70
Baltimore u. Ohio Co.	107.70	Sächsische Bank	80.41
Alg. Utrichthale-Ges.	276.90	Preuss. Bank	80.83
Deutscher Kredit	235.00	Russ. Noten	85.20

Private-Diskont 2 1/2% — Zinsen: ziemlich fest



Wetterwerte.									
Barometerstand									
Wetterbericht von H. Weizen, Chemnitz.									
Wittage 12 Uhr.									
	Mittel	Max.	Min.	Wittage	12 Uhr	Max.	Min.	Wittage	12 Uhr
Sehr trocken	770								
Beständig	760								
Schön Wetter	760								
Veränderlich	760								
Regen (Wind)	760								
Wol Regen	760								
Sturm	760								

Der eine Schweizerische... (Text contains a detailed notice or advertisement regarding a Swiss matter, possibly a legal case or a specific business announcement.)

Aus für das „Rieser Tageblatt“... (Text is a notice or advertisement for the 'Rieser Tageblatt' newspaper, requesting subscriptions or contributions.)

**Vereinsnachrichten**

**Schöner-Lorenz** Mittwoch nach der Lesung. Versammlung. 8. Ubr. 11. 12. Morgen abends 7, 9 Uhr Versammlung. 8. Ubr. 11. 12. Morgen abends 7, 9 Uhr Versammlung. 8. Ubr. 11. 12. Morgen abends 7, 9 Uhr Versammlung.

**Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 6. d. M., abends 7, 9 Uhr  
**Plenar-Versammlung.**  
Tages-Ordnung: Neuwohlen etc.  
Sonntag, den 8. d. M., 10 Uhr  
**General-Versammlung.**  
Tages-Ordnung: Eingänge, Jahresbericht, Kassenbericht, Bericht der Rechnungsprüfer etc.  
Abends 8 Uhr zuvor **Ausschuss-Sitzung**, betr. Neuorganisation des Vorstandes.  
Dazu werden die Mitglieder ergebenst eingeladen und um zahlreichem Besuch gebeten. Der Vorstand.

**Club Adolf-Berein für Niesitz u. Umgegend.**

(Frauen- und Jungfrauen-Gruppe).  
Donnerstag, den 6. Juli 1911, nachm. 4 Uhr  
**Monatsversammlung** in der Konditorei Wölbitz zu Niesitz mit Vortrag des Herrn Lehrer Pöschel-Mündlich über das Problem des Vogelzuges. Der Vorstand.

**Sommerfest**

des Wohltätigkeitsvereins „Sächsischer Sechtelclub“  
— Bestand Geldig —  
im Gasthof „Drei Wäcker“ Sonntag, den 9. Juli, nachmittags 2 Uhr. Prämien-Wegelschießen, Ausstellungen, Karnevalsbearbeitung, Aufführung eines Märchenbühnenstücks, sowie abends 7 Uhr Konzert und Ball. Einzug des Schützenkönigs. Aufführung eines Lustspiels.  
Es ladet hierzu alle freundlich ein der Vorstand.  
Speisen und Getränke halte bestens empfohlen. Otto Döw.

**Magnetische Heilpraxis.**

Krankheitsbehandlung mittels Magnetismus. Nachweisbar gute Heilfolge. Viele Dankschreiben. Komme nach auswärts. Sprechzeit täglich von 2-6 Uhr.  
**Heilmagnetiseur Eichhorn, Eisenstr. 6a.**

**Hengstenberg's**  
Essig-Gurken Tafel-Senf  
Weinessig  
Seit Jahrzehnten bewährte Marke. Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg“ und gratis die hübschen illustrierten Rezepte „Allerhand Saures“.  
Rich. Hengstenberg, Egl. Hoflief., Esslingen am Neckar.

**Obst-Auktion.**

Freitag, den 7. Juli, abends 6 Uhr  
sollen im **Gasthof zu Herzdorf** die Pfandnahmenungen des Rittergutes sowie der Gemeinde nach Meistgebot verkauft werden.

**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige Obstnutzung an den hiesigen Kommunitationswegen soll  
**Sonntag, den 9. Juli 1911, vorm. 11 Uhr**  
im hiesigen Gasthofe an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Pauzsch, den 4. Juli 1911.  
Der Gemeindevorstand.

**Obst-Verpachtung.**

Die diesjährige Obstnutzung an den hiesigen Kommunitationswegen soll  
**Sonntag, den 9. Juli 1911, vorm. 11 Uhr**  
im hiesigen Gasthofe an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Pauzsch, den 4. Juli 1911.  
Der Gemeindevorstand.

**Hengstenberg's**  
Essig-Gurken Tafel-Senf  
Weinessig  
Seit Jahrzehnten bewährte Marke. Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg“ und gratis die hübschen illustrierten Rezepte „Allerhand Saures“.  
Rich. Hengstenberg, Egl. Hoflief., Esslingen am Neckar.

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Reparaturwerkstatt**

Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt  
Reparaturwerkstatt

**Hotel zum Stern.**

Donnerstag, den 6. Juli  
**Elektrische-Vereins-Versammlung.**  
In diesem Zuge sollte meine **Kaffeekränzchen** zur Einstellung von Automobilen (auch unter eigenem Verschluß) bestens empfohlen.  
**Große Kaffeebereitung. Näheres im**  
Gasthaus zum Stern, Hermann Otto.

**Lamms Restaurant**

**Röderau.**  
In unserm morgen Mittwoch stattfindenden **Kaffeekränzchen** laden wir nochmals werthe Gäste und Geschäftsfreunde von nah und fern ganz ergebenst ein.  
Max Lamm und Frau.

**Voranzeige**

**Rosengarten-Diesbar.**  
Sonntag, den 9. Juli, nachmittags 1/4 4 Uhr  
**großes Rosen-Konzert,**  
ausgeführt vom Trompetenkorps des R. S. Feldart.-Regt. Nr. 77 aus Leipzig. Leitung: Obermusikmeister Kurt S.

**Bismarckstrasse 44**

Nachdem ich meine Wohnung nach Bismarckstrasse 44 verlegt habe, sage ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen den herzlichsten Dank und bitte höflich, mir auch fernere gütige Berücksichtigung zuteil werden zu lassen.  
Mit aller Hochachtung  
**Riesa, Bismarckstr. 44.**  
Ausführung anderer, solider Maler- und Ankreiderarbeiten.  
**Otto Franz, Malermeister.**  
Anlegen von Tapeten, Linoleum etc.  
Regen von Linoleum.

**Achtung!**

**Billigen Blumentohl**  
von 20 Pfg. an und  
**billige Schälgurken**  
18 und 20 Pfg.  
**Sid. Littel.**  
Fernsprecher 383.

In der Waren-Ausstellung E. Mittag sind jetzt Waschmüllreste, a Meter für 25 Pfg., ausgestellt.



**Gis**  
15 Proz. Rabatt.  
Spezialgeschäft für Gas- u. Wasser-Inkulation Kurt Schumann, Wettinerstraße 29.

**Flechten**

besteht, welche mich durch das ewige Juden Tag und Nacht peinligten. Nach kaum 14 Tagen hat Jucker's Patent-Medikament das Uebel vollständig beseitigt. Diese Gelseife nicht 1.50 M., sondern 100 M. wert. Verg. M. a. St. 50 Pf. (15 % ig) u. 1.50 M. (85 % ig, stärkere Form). Dazu **Jucker's** Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. Bei H. B. Schmidt, Drogerie, in der Stadtapotheke, bei Dr. Köhler u. Oec. Herker, Drog. u. Paul Himmelschein, Parf.

**Gasthof „Stadt Niesitz“, Poppitz.**

Zu ihrem, morgen Mittwoch, stattfindenden **Kaffeekränzchen,**  
verbunden mit einem Längchen, gestatten sich höflich einzuladen  
**Max Stelzner und Frau.**

**Lichtspielhaus**

**Imperial-Tonbild-Theater (Gasth. Stadt Freiberg).**  
Großes Robitäten-Programm vom 4.-7. Juli 1911.  
1. **Um die Fahne.** Ueberaus spannendes undesselndes Kriegsdrama, naturfarbig koloriert, ca. 300 m l.  
2. **Studentenliebe.** Liefergreifendes Drama aus dem Leben einer Universitätsstadt.  
3. **Pia de Tolomeo.** Großes historisches Drama. — Schlager. — ca. 300 m l.  
4. **Das Unerwartete.**  
5. **Max und seine Schwiegermutter.** Toll-humor. Bilder.  
6. **Tommy's Künstlerlaufbahn.**  
7. **Cinema-Wochenbericht des J.-L.-L.** Hochaktuell.  
8. **Ausflug nach den römischen Ruinen von Annapolis.** Herrliches Naturbild.  
9. **Biedermeier-Quadrille.** Hervorragend schönes Tonbild, verlangt von Kindern der Kgl. Ballettschule in Berlin.  
Um gütigen Zutritt bittet  
i. N.: **J. Bögl.**  
— **Künstler-Konzert.** —

**Empfehle zu bekannt billigsten Preisen:**

Bettwäsche, Stangensleinen, Linon, Bettuch = Dowlas, Kessel, Inletts.  
Prima Gendentuche a Meter 42 Pfg. **Leinen.**  
Schürzenstoffe. Handtücher.  
Fertige Wäsche. **Bettfedern.**  
Anfertigung jeder Art Wäsche sofort.  
Billigste Bezugsquelle für Ausstattungsstücke.  
**Martha Schwarz, Goethestraße.**  
Mitglied des Rabatti-Spar-Vereins.

**Es hat Gott gefallen, meinen guten Vatten,**

den Fleischermeister **Eduard Schäfer**  
nach langem Leiden im Alter von 59 Jahren heute nachmittags zur ewigen Ruhe heimzurufen.  
Blöschwitz, am 8. Juli 1911.  
Im tiefsten Schmerz  
**Marie Schäfer geb. Schenker.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr statt.

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack

**W. S. Schallack**

W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack  
W. S. Schallack







